



sage



Neuerungen der Version 2013

Inhaltsverzeichnis

1	Neugestaltung der Oberfläche	3
1.1	Frei definierbare Symbolleisten im Projekt- und Dokumentfenster	3
2	Vereinfachungen des Grundmoduls.....	5
2.1	Vorschlag für Mengeneinheiten der Kostenarten	5
2.2	Anzeige der Kundensperre im Kundenstamm	6
2.3	Markieren von mehreren Positionen im Dokument.....	7
2.4	Verschieben von Positionen im Dokument.....	7
2.5	Vereinheitlichte Positionsauswahldialoge	8
2.6	Positionen zusammenfassen und Leistungen auflösen.....	10
2.7	Erweiterung GAEB	11
2.7.1	Erkennung der GAEB Phase.....	11
2.7.2	Automatischer Start des GAEB Filters	11
2.7.3	Prüfung auf Positionen ohne Preis	11
2.8	Durchschnittlicher Stundenverrechnungssatz in Leistungspositionen.....	12
2.9	Zielrechnung	13
2.9.1	Baustellendauer.....	13
2.9.2	Änderung des Gewinns pro Kostenart	14
2.9.3	Änderung des Stundenverrechnungssatzes	15
2.10	Erweiterung der Preise im Materialstamm	17
2.10.1	Abweichende Lagereinheit zu Mengeneinheit.....	18
2.10.2	Kalkulationsvorgaben nach Preisbezeichnung.....	18
2.10.3	Preisgruppen (Abhängigkeiten)	19
2.10.4	Mengeneinheiten aus DATANORM Dateien	19
2.10.5	Systempflege	20
2.11	Ausweisung der Massen und Gewichte	22
3	Zusatzmodul Wartung/Service	24
3.1	Anzeige der Kundensperre	24
3.2	Anlagensuche in Wartungsprojekten	25
4	Zusatzmodul Offene Posten Verwaltung.....	26
4.1	IBAN/BIC Prüfung	26
4.2	SEPA-Überweisungen	27
5	Zusatzmodul SQL Komfort-Suche	28
5.1	Neuer Suchen-Dialog.....	28
6	Zusatzmodul Projektüberwachung	30
6.1	Neue Projektübersichten.....	30
6.1.1	Projektübersicht „Dokumentübersicht“	30
6.1.2	Projektübersicht „ABC-Analyse“	31
6.1.3	Projektübersicht „Lohnzeitenübersicht“	31
6.2	Projektabläufe	32

1 Neugestaltung der Oberfläche

Ihr Nutzen:

- + schnelleres Auffinden von gleichen Funktionen in unterschiedlichen Programmen durch gleiche oder ähnliche Icons
- + „gewohnte“ Oberfläche von der Arbeit mit Windows/Office, dadurch schnelleres einarbeiten der Mitarbeiter/von neuen Mitarbeitern
- + drei unterschiedliche Größen zur besseren Übersicht auch auf großen Bildschirmen

Zur Version 2013 des HWP wurden die komplette farbliche Darstellung der Oberfläche und auch die Icons an die anderen Sage - Produkte und somit auch an die aktuellen Windowsversionen angepasst. Dort hinein spielen auch die separaten Einstellungen der Symbolleisten.

1.1 Frei definierbare Symbolleisten im Projekt- und Dokumentfenster

Ihr Nutzen:

- + Zusammenstellung eigenen Oberfläche und somit schnelleres Auffinden der benötigten Funktionen
- + für jeden Benutzer können entsprechend seiner Tätigkeiten die Symbolleisten angepasst werden
- + zusätzliche Beschriftung zu den einzelnen Buttons und deren Funktion

Zusätzlich zu den bereits im Hauptfenster einstellbaren Symbolleisten können diese jetzt auch im Dokumentfenster und im Projektfenster individuell:

- eingestellt
- eingeblendet/ausgeblendet
- neu angelegt/gelöscht

werden.



Abbildung 1: Einblenden/Ausblenden der Schnellzugriffsleisten

Die Darstellung der darin enthaltenen Icons ist in 3 verschiedenen Größen sowie mit oder ohne Beschriftung ist möglich.

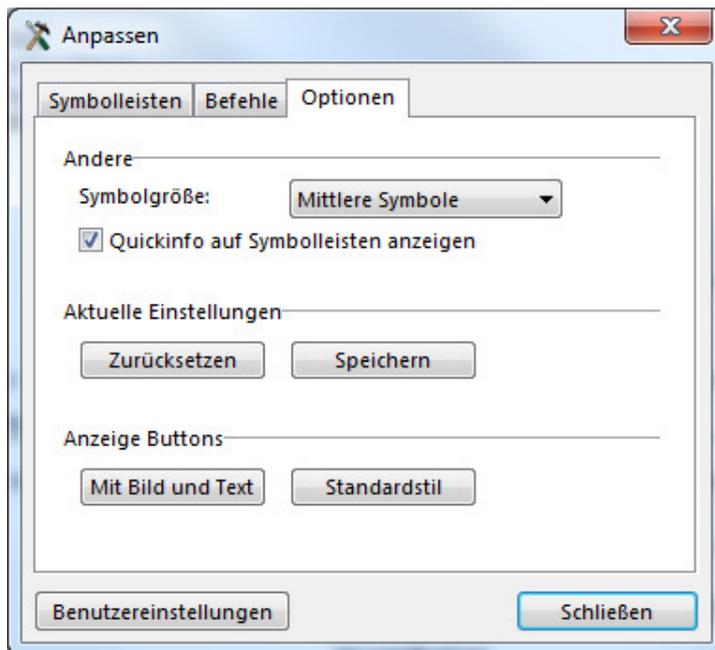


Abbildung 2: Einstellungsdialog der Darstellung der Buttons

Die Symbolleisten können weiterhin an beliebigen Positionen angezeigt und durch ziehen mit der Maus ange dockt werden.

Alle diese Einstellungen werden pro Benutzer gespeichert.

Das Übertragen der Einstellungen auf andere Benutzer und Mandanten ist ebenfalls möglich. Dafür ist muss man aber mit einem HWP-Benutzer mit Administratorenrechten angemeldet sein.

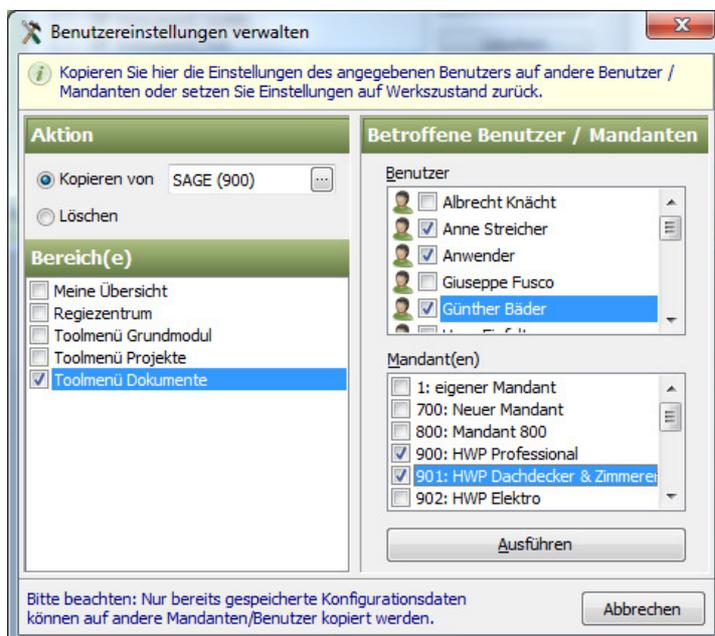


Abbildung 3: Dialog zum Übertragen der Einstellungen auf andere Benutzer und Mandanten

2 Vereinfachungen des Grundmoduls

2.1 Vorschlag für Mengeneinheiten der Kostenarten

Ihr Nutzen:

+ weniger Nacharbeit innerhalb manueller Positionen und manueller Stücklisteneinträge im Dokument

In den Voreinstellungen im Register „Sonstige Einstellungen“ können jetzt Einheiten für die freien Kostenarten hinterlegt werden, wenn diese als manuelle Position in ein Dokument oder in die Stückliste eingefügt werden.

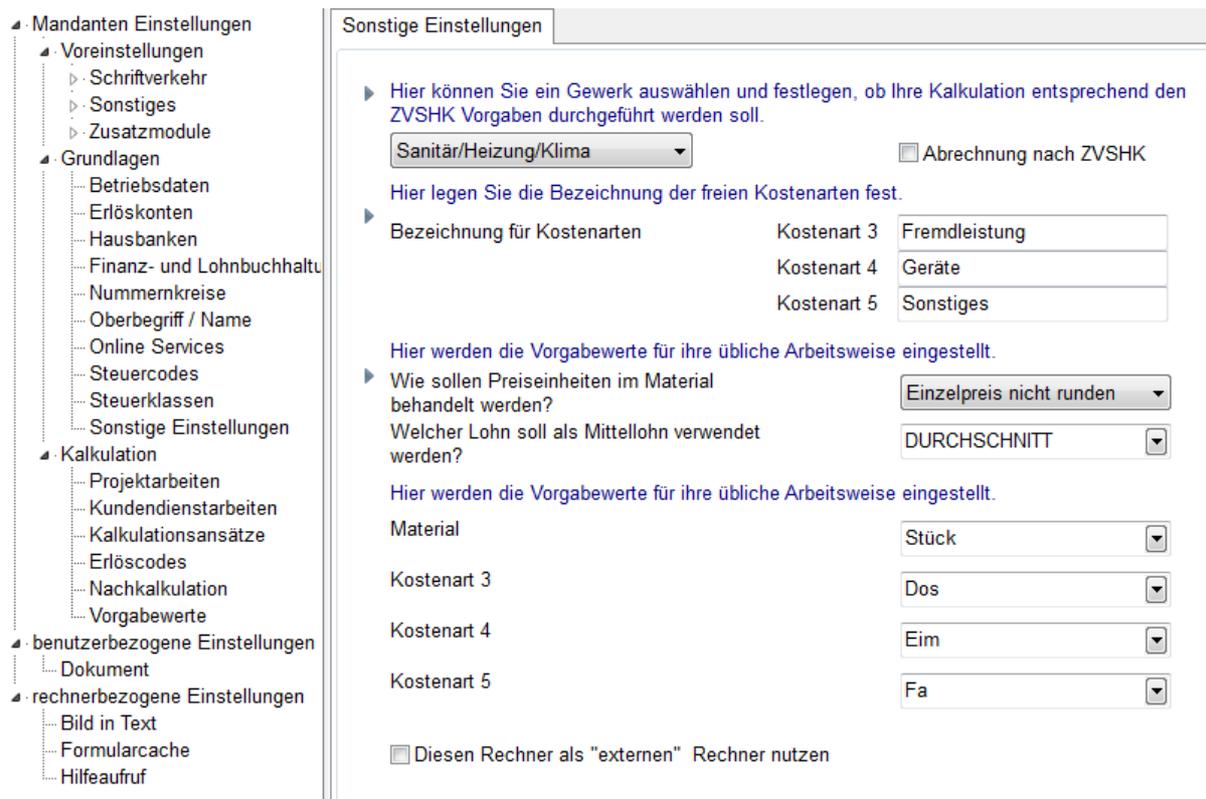


Abbildung 4: Ausschnitt aus den Voreinstellungen, Register "Sonstige Einstellungen"

2.2 Anzeige der Kundensperre im Kundenstamm

Ihr Nutzen:

- + schneller Information über Status des Kunden
- + weniger Klicks bis zur nötigen wichtigen Info

Die Information und Einstellung zur Kundensperre und zum Kreditlimit sind jetzt auf der ersten Seite des Kundenstammes zu sehen. Somit genügt es den Kunden zu suchen und in der Suche auszuwählen und man hat sofort die Info.

The screenshot shows a software window titled 'Kundenstamm' (Customer Master) with the following data:

- Header:** Nummer: 10007, Oberbegriff: Hoechst, Klinikum/Frankfurt, Statistik: A, Zeichen: , Anlagedatum: 20.04.2006
- Navigation:** Auftragschancen: 0, Auskunft / Notizen: 0, Seriennummer, Benutzerdefinierte Felder, Anlagen
- Registers:** Anschrift, Angaben, Zahlungskonditionen, Kalkulation, Ansprechpartner: 1, Bankverbindung, Merkmale
- Form Fields:**
 - Anrede: (empty)
 - Name: Klinikum Hoechst
 - Zusatz: (empty)
 - Straße: Franz Josef Str. 123
 - Land: D, PLZ: 65933, Ort: Frankfurt
 - PLZ PF, Ort PF, Postfach: (empty)
 - Briefanrede: Sehr geehrter Dr. Prof. Stefan König
 - Lieferadresse: 0
 - Rechnungsadresse: 0
 - Ansprechpartner: Stefan König
 - Telefon Ansprechp.: 069/80080
 - Handy: 0170/5604400
 - Kundengruppe: (empty)
 - Telefon 1: 069/80080
 - Telefon 2: (empty)
 - Telefon 3: (empty)
 - Telefon 4: (empty)
 - Telefon 5: (empty)
 - Telefax: (empty)
 - E-Mail: (empty)
 - Sperre/ Limit:
 - Liefersperre**
 - Kreditlimit: 5.000,00 EUR
 - Überschritten**

Abbildung 5: Ansicht des Kundenstammes, Register "Anschritt"

2.3 Markieren von mehreren Positionen im Dokument

Ihr Nutzen:

+ schnelleres und leichteres Bearbeiten von Dokumenten

Innerhalb von Dokumenten können jetzt mittels folgender Tastenkombinationen mehrere Positionen auf einmal markiert werden.

Tastenkürzel	Funktion
Shift + Pfeil oben	Position und Vorgängerposition werden markieren
Shift + Pfeil unten	Position und Folgeposition werden markieren
Shift + Pos1	Position und alle Vorgängerpositionen werden markieren
Shift + Ende	Position und alle Folgepositionen werden markieren
Shift + Mausklick auf eine weitere Position	Beide Positionen inkl. alle dazwischenliegenden Positionen markieren
Strg + Mausklick auf eine weitere Position	Beide Positionen markieren

2.4 Verschieben von Positionen im Dokument

Ihr Nutzen:

+ schnelleres Sortieren/Umsortieren ihres Dokuments

Durch Anklicken, Festhalten mit der Maustaste und an der gewünschten Stelle loslassen, von Positionen, können diese nach Abfrage innerhalb eines Dokuments beliebig verschoben werden.

Die Abfrage kann pro Sitzung deaktiviert werden. Das heißt, dass nach jedem Neustart des HWP und erneuten Verschieben von Positionen die Meldung erneut erfolgt. Diese dient zu ihrer Sicherheit indem nochmal aufgeführt ist, wohin die Position(en) verschoben werden.

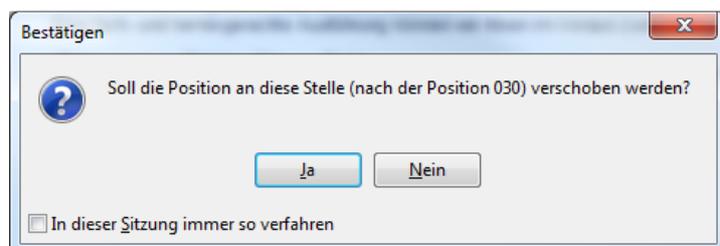


Abbildung 6: Abfrage beim Verschieben von Positionen

2.5 Vereinheitlichte Positionsauswahldialoge

Ihr Nutzen:

- + einfachere Bedienung
- + mehr Informationen zu Dokumenten

Alle Stellen in den Positionen aus Dokument ausgewählt werden können, arbeiten jetzt mit dem gleichen neuen Dialog.

Beispiel:

Funktion „Positionen kopieren“ innerhalb von Dokumenten

Dieser Dialog bietet, je nachdem in welchem Bereich des HWP er benutzt wird, folgende Funktionen

- Spalten Ein- und /Ausblenden (über einen Rechtsklick auf die Titelzeile)
- Übernahme von Vor- und Endtext
- Übernahme von Endsummenpositionen
- Aufklappbare Struktur des Dokuments nach Titel
- Automatische Auswahl aller untergeordneten Positionen bei Markierung eines Titels
- Sortierung durch klicken auf die Spaltenbezeichnung
- Schlagwortsuch
- Nach Lieferant filtern
- Auf Bestelleinheit runden
- Anzeige einer Summenzeile für alle Datensätzen und auch optional für Titel
- Mehrzeilige Anzeige der Positionsinformationen

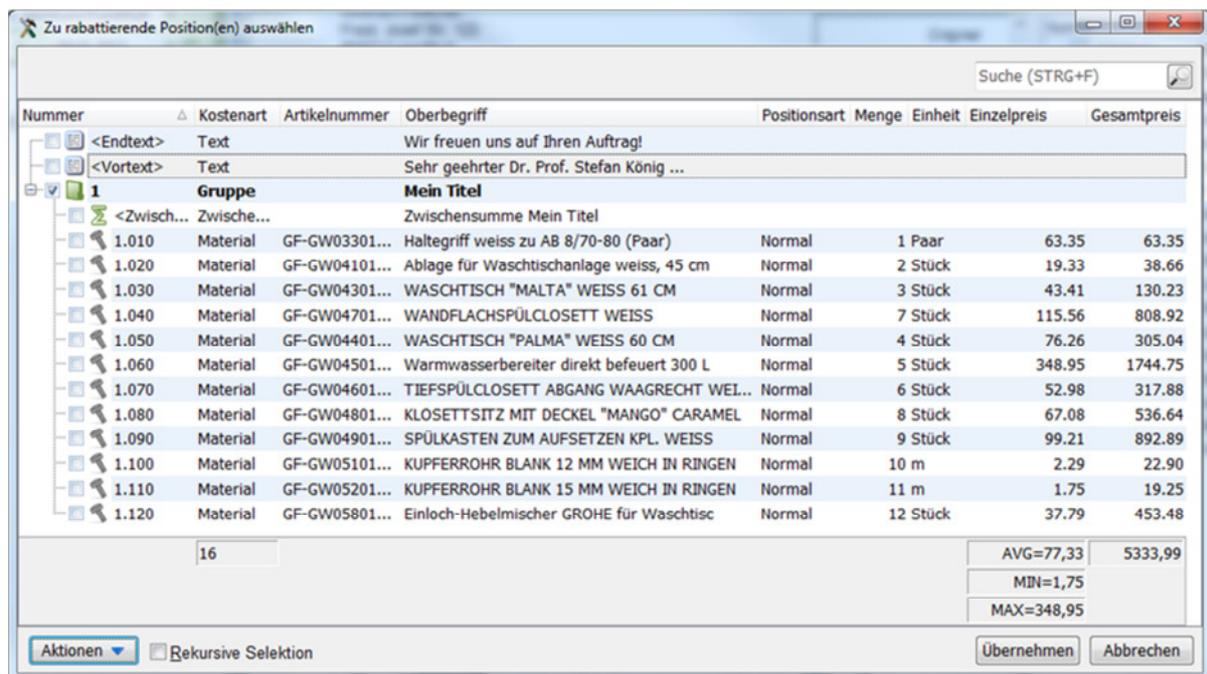


Abbildung 7: Dialog mit Summen

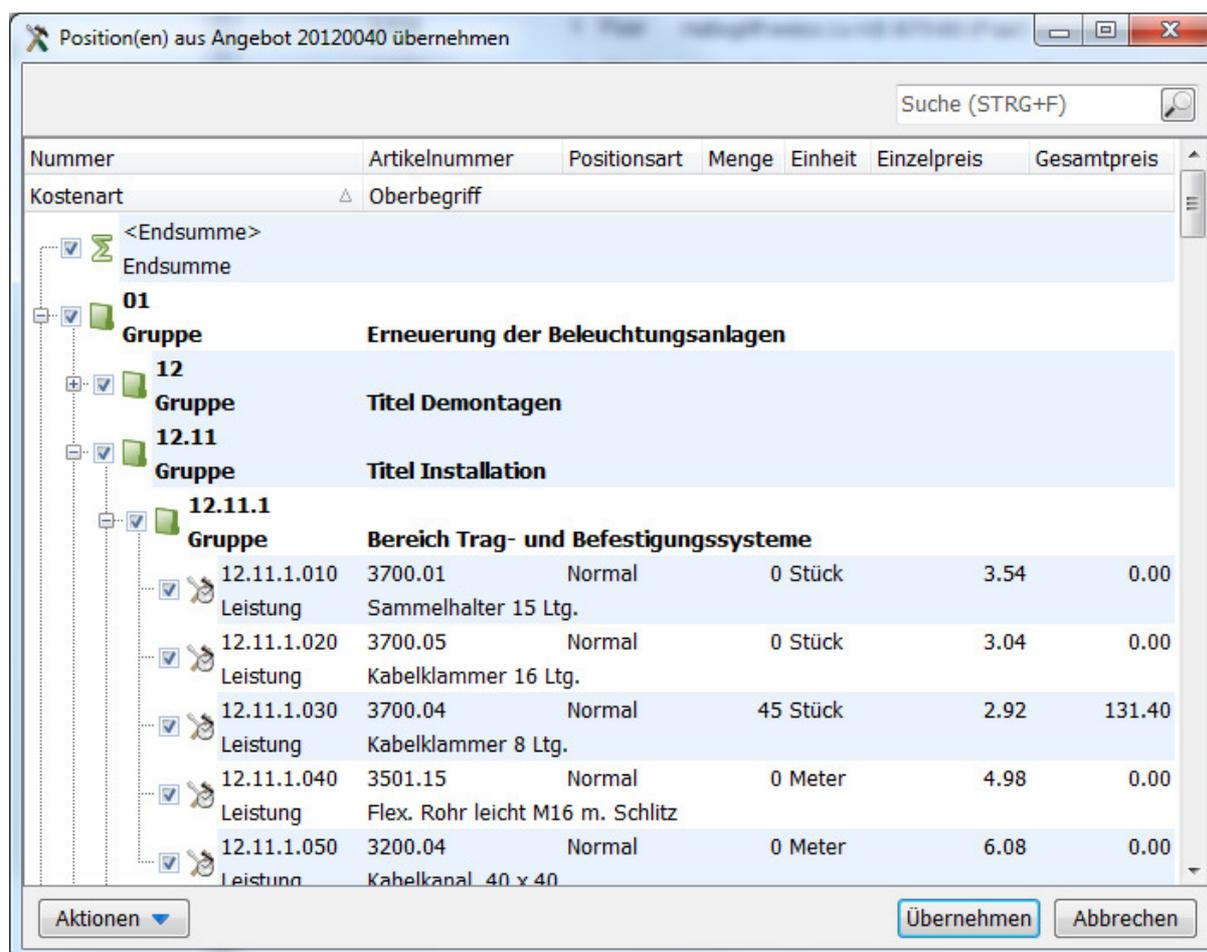


Abbildung 8: Dialog mit mehrzeiliger Positionsanzeige

2.6 Positionen zusammenfassen und Leistungen auflösen

Ihr Nutzen:

- + besser Übersicht von Kalkulationen innerhalb der Dokumente
- + Weniger nötige Stammdatensätze

Innerhalb von Dokumenten können Positionen zu einer Leistung zusammengeführt und Leistungen in einzelne Positionen aufgelöst werden. Die Funktionen können über die Buttons „Positionen zusammenführen“ bzw. „Leistung auflösen“ oder aber über die gleichnamigen Einträge im Kontextmenü (rechte Maustaste im Dokument) aufgerufen werden.



Abbildung 9: Buttons

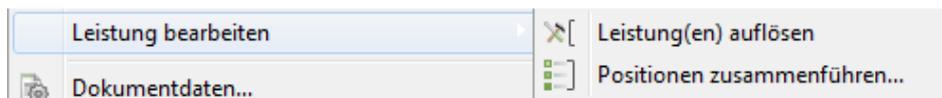


Abbildung 10: Aufruf aus dem Kontextmenü

Beim Zusammenfassen von Positionen werden die ausgewählten Positionen nochmals in einem separaten Dialog angezeigt. In diesem kann die Positionsauswahl dann nochmal verändert werden. Außer die der Hauptposition, diese ist nicht änderbar.

Werden Positionen zusammengeführt gilt folgendes:

- Die Hauptposition (immer die Position die markiert ist, wenn die Funktion aufgerufen wird) wird in eine Leistung gewandelt
 - Dabei wird die Hauptposition immer nochmal als Stücklisteneintrag mit der Menge 1 hinterlegt, wenn diese ein Material, Lohn, oder Kostenart FreiA, FreiB oder FreiC ist
- Die Hauptposition behält ihr Positionsnummer, die Menge und den Text
- Alle zugeordneten Positionen werden in die Stückliste dieser neuen Leistung eingefügt

Dazu zusammenfassen von Positionen zu Leistungen kann in Einzelfällen Auswirkungen auf die Kalkulation haben.

- Sonderfall 1: Zusammenfassen von Positionen mit unterschiedlichen Steuerklassen
 - Es wird die Steuerklasse der Hauptposition verwendet
- Sonderfall 2: Einmalpositionen
 - Das Kennzeichen „Einmalposition“ geht beim Auflösen der Stückliste verloren
- Sonderfall 3: 2. Stücklistenebene
 - Wird eine Leistung mit bereits 2 Stücklistenebenen mit anderen Positionen zusammengefasst, so wird die 2. Stücklistenebene der Leistung aufgelöst.

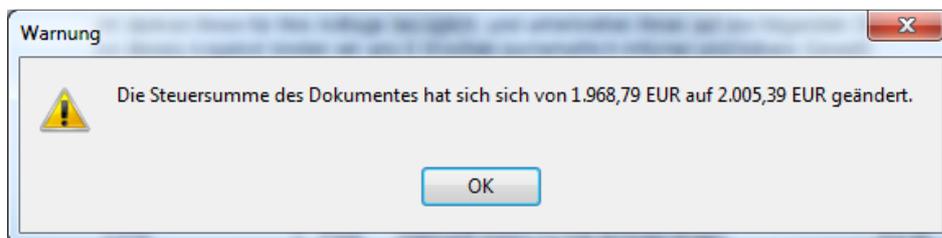


Abbildung 11: Beispiel einer Hinweismeldung zu Sonderfall 1

2.7 Erweiterung GAEB

2.7.1 Erkennung der GAEB Phase

Ihr Nutzen:

+ weniger Infos die sich der Bearbeiter merken muss um den Export richtig auszuführen

Wenn ein GAEB Angebot importiert und wieder exportiert wird, so merkt sich das Programm ob es ein 90, 2000 oder XML Format war und belegt den Export gleich entsprechend vor.

2.7.2 Automatischer Start des GAEB Filters

Ihr Nutzen:

+ schnellerer Import der Dateien

Wird im Windows Explorer auf eine Datei mit einer GAEB-Endung (z.B. „.p81“, “.d83“, ...) doppelt geklickt, öffnet sich der GAEB Filter zum Import dieser Datei automatisch.

2.7.3 Prüfung auf Positionen ohne Preis

Ihr Nutzen:

+ kein „Vergessen“ von Preisen in Ausschreibungen

Werden beim Export Positionen gefunden die noch den Preis 0,00 enthalten, so erfolgt eine Hinweismeldung.

2.8 Durchschnittlicher Stundenverrechnungssatz in Leistungspositionen

Ihr Nutzen:

- + mehr Information auf einen Blick
- + schneller Kalkulation

Innerhalb von Leistungspositionen wird ihnen jetzt zusätzlich der durchschnittliche Stundenverrechnungssatz angezeigt, der sich aus den in der Stückliste enthaltenen Löhnen ergibt.

The screenshot shows the 'Leistungsposition bearbeiten' window. At the top, there are input fields for Position (1.040), Menge (1.0000), Einheit (Stück), Einzel EUR (2877,91), Rabatt % (0,00), Datum (09.01.2013), EC, and SK (1). The description is 'Wandflachspülclosett weiss'. On the right, there are options for 'Positionsart' (normal selected) and 'Anzeige' (Preise, Textabschnitt 1, 2, 3 checked). Below that, 'Preisermittlung' has 'berechnet' selected. A callout box highlights the following data:

Sonderkosten:	0,00
Deckung:	535,96 EUR/Std.
Stundenverrechnungssatz:	19,20

Below the callout, there are fields for 'Arbeitszeit' (Einzel: 60,00, Gesamt: 60,00) and 'Sonderkosten' (0,00). A table at the bottom shows the calculation breakdown:

	Einkauf	GK%	GK EUR	WG%	WG EUR	R
Material	2322,75	14,00	325,19	7,96	210,78	
Lohn	19,20	0,00	0,00	0,00	0,00	
Fremdleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Geräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Rohstoffe	0,00			0,00	0,00	
Gesamt	2.341,95		325,19		210,78	535,96 1,2289 2.877,91

Abbildung 12: Anzeige des Stundenverrechnungssatzes in der Leistungsposition

2.9 Zielrechnung

Innerhalb der Zielrechnung wurden Erweiterungen vorgenommen die eine bessere Übersicht und schnellere Änderung der einzelnen Kostenarten ermöglichen.

2.9.1 Baustellendauer

Ihr Nutzen:

+ schnelles Ermitteln der nötigen Anzahl an Mitarbeitern für das aktuelle Dokument

Im unteren Bereich der Zielrechnung können jetzt durch Angabe/Veränderung der Baustellendauer pro Tag und/oder Anzahl der Mitarbeiter und/oder Anzahl der Tage die jeweils andern Werte automatisch ermittelt werden.

Die Werte errechnen sich folgendermaßen:

- Änderung „Stunden pro Tag“
 - $\langle \text{Anzahl Tage} \rangle = \langle \text{Lohnzeit} \rangle / \langle \text{Stunden pro Tag} \rangle / \langle \text{Anzahl Mitarbeiter} \rangle$
- Änderung „Anzahl der Mitarbeiter“
 - $\langle \text{Anzahl Tage} \rangle = \langle \text{Lohnzeit} \rangle / \langle \text{Stunden pro Tag} \rangle / \langle \text{Anzahl Mitarbeiter} \rangle$
- Änderung „Anzahl Tage“
 - $\langle \text{Anzahl Mitarbeiter} \rangle = \langle \text{Lohnzeit} \rangle / \langle \text{Stunden pro Tag} \rangle / \langle \text{Anzahl Tage} \rangle$
 - Generell aufgerundet

Zielrechnung zu Angebot 20090004

Zielwert
 Brutto Netto Netto (mark.) Prozente Gewinn Lohnzeiten Stundenverrechnungssatz

Zielbetrag in EUR: 2970,359

Vorschau

Nettobetrag	EUR	2.496,10
19,00 % Mehrwertsteuer	EUR	474,26
Gesamtbetrag	EUR	2.970,36

Kalkulation

	Einkauf EUR	Anteilig %	Gewinn EUR	Anteilig %	Rohertrag EUR	Anteilig %	Verkauf EUR	Anteilig %
Material	524,50	22,83	63,40	90,06	168,10	84,43	692,60	27,75
Lohn	1772,50	77,17	7,00	9,94	31,00	15,57	1803,50	72,25
Fremdleistung	0,00		0,00		0,00		0,00	0,00
Geräte	0,00		0,00		0,00		0,00	0,00
Sonstiges	0,00		0,00		0,00		0,00	0,00
nicht zuzuordnen	0,00		0,00		0,00		0,00	0,00
Rohstoffe	0,00		0,00		0,00		0,00	0,00
Gesamt	2297,00		70,40		199,10		2496,10	

Unternehmensplanung

Deckungsbeitrag /h	3,77 EUR/Std	Vergleich	Deckungsbeiträge	Wert	Differenz	Überschuss	Gewinn
Stundenverrechnungssatz	34,14 EUR/Std	angestrebt	30,00	-26,23		- Skontoabzug eventuell	70,40
Lohnzeit	52:50:02 Std.	ohne Gewinn	25,00	-21,23			49,92
		mindestens	20,00	-16,23		= Überschuss	20,48

Baustellendauer (Info)

Baustellendauer 7,5 Std/Tag Anzahl Mitarbeiter 3 Anzahl Tage 2,35

Baustellendauer (Info)

Baustellendauer 7,5 Std/Tag Anzahl Mitarbeiter 3 Anzahl Tage 2,35

Abbildung 13: Beispiel einer Zielrechnung mit Baustellendauer

2.9.2 Änderung des Gewinns pro Kostenart

Ihr Nutzen:

- + gleichmäßige Gewinnverteilung auf alle Positionen der gleichen Kostenart
- + schnellere Kalkulation

Wird in der Zielrechnung der Punkt „Gewinn“ gewählt, werden zu jeder im Dokument befindlichen Kostenart die durchschnittlichen Gewinn% angezeigt. Diese können manuell verändert werden. Bei der Anpassung der Werte ändern sich sofort alle davon betroffenen Werte im Dialog, so dass immer die Auswirkung der eingegeben Werte sichtbar sind.

Erst mit dem Klicken auf dem Button „OK“ werden die Werte ins Dokument übernommen und entsprechend anteilig auf die Positionen verteilt.

Zielrechnung zu Angebot 20090004

Zielwert: Brutto Netto Netto (mark.) Prozente Gewinn Lohnzeiten Stundenverrechnungssatz

Vorschau:

Nettobetrag	EUR	2.610,20
19,00 % Mehrwertsteuer	EUR	495,94
Gesamtbetrag	EUR	3.106,14

Kalkulation:

	Einkauf EUR	Anteilig %	Gewinn EUR	Anteilig %	Rohertrag EUR	Anteilig %	Verkauf EUR	Anteilig %	Gewinn %
<input type="checkbox"/> nur markierte Pos.									
Material	524,50	22,83	94,25	51,10	199,20	63,60	723,70	27,73	15
Lohn	1772,50	77,17	90,19	48,90	114,00	36,40	1886,50	72,27	5
Fremdleistung	0,00		0,00		0,00		0,00	0,00	0
Geräte	0,00		0,00		0,00		0,00	0,00	0
Sonstiges	0,00		0,00		0,00		0,00	0,00	0
nicht zuzuordnen	0,00		0,00		0,00		0,00	0,00	0
Rohstoffe	0,00		0,00		0,00		0,00	0,00	0
Gesamt	2297,00		184,44		313,20		2610,20		

Unternehmensplanung Vergleich Überschuss

Deckungsbeitrag /h	5,93 EUR/Std	Deckungsbeiträge	Wert	Differenz	Gewinn	184,44
Stundenverrechnungssatz	35,71 EUR/Std	angestrebt	30,00	-24,07	- Skontoabzug eventuell	52,20
Lohnzeit	52:50:02 Std.	ohne Gewinn	25,00	-19,07	= Überschuss	132,24
		mindestens	20,00	-14,07		

Baustellendauer (Info): Baustellendauer 7,5 Std/Tag, Anzahl Mitarbeiter 3, Anzahl Tage 2,35

Buttons: Übersicht, Kalkulation, Laden, Speichern, OK, Abbrechen

Abbildung 14: Beispiel einer Zielrechnung mit veränderten Gewinn%

Hier ein vereinfachtes Beispiel zur Berechnung und Verteilung der Gewinn%
Man geht davon aus dass alle Positionen die gleiche Kostenart haben.

Ist-Zustand:

- durchschn. WG = 10% (Summe aller WG% durch Anzahl der Positionen)

Position	EK	GK	WG	Faktor	VK
1	100,--	0%	10%	1,1	110,--
2	100,--	0%	20%	1,2	120,--
3	100,--	0%	0%	1,0	100,--
Durchschnitt/Gesamt	300,--	0%	10%	1,1	330,--

Soll-Zustand:

- durchschn. Gewinn = 20%
- daraufhin ändern sich Gesamtgewinn und VK Gesamt:
 - VK Gesamt = 360€
 - Gewinn Gesamt = 60 €
 - VK Summe ändert sich, um den Faktor = 1,09 (360/330)
- Jeder Faktor in der Position wird mit 1,09 multipliziert.

Position	EK	GK	WG	Faktor	VK
1	100,--	0%	20%	1,2	120,--
2	100,--	0%	30,91%	1,3091	130,91
3	100,--	0%	9,09%	1,09	109,09
Durchschnitt/Gesamt	300,--	0%	20%	1,2	360,--

2.9.3 Änderung des Stundenverrechnungssatzes

Ihr Nutzen:

- + gleichmäßige Verteilung des Stundenverrechnungssatzes auf alle Lohnpositionen
- + schnellere Kalkulation

Wird in der Zielrechnung der Punkt „Stundenverrechnungssatz“ gewählt, kann der aktuell im Dokument befindliche durchschnittliche Stundenverrechnungssatz geändert werden. Bei der Anpassung des Werts ändern sich sofort alle davon betroffenen Werte im Dialog, so dass immer die Auswirkung der eingegebenen Werte sichtbar sind. Erst mit dem Klicken auf dem Button „OK“ wird der Wert ins Dokument übernommen und entsprechend anteilig auf die Positionen verteilt.

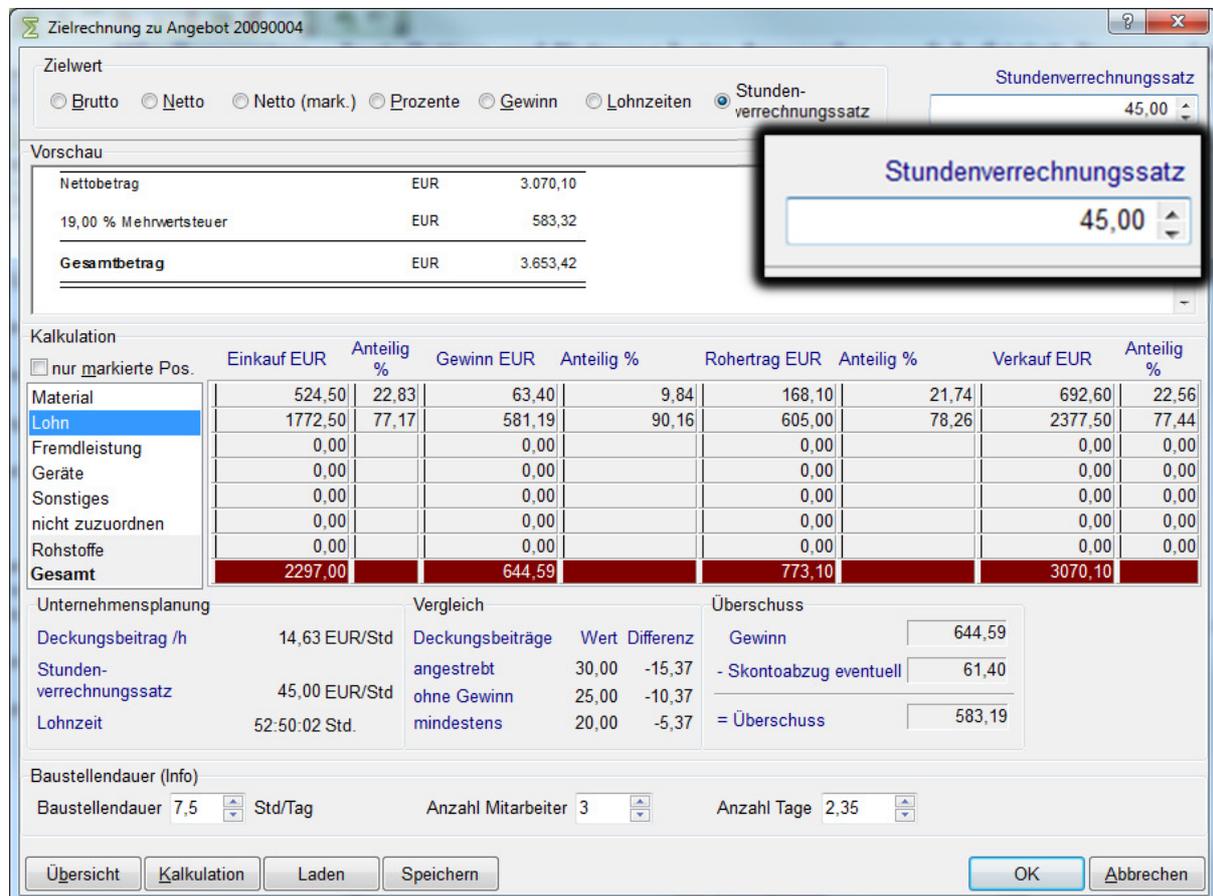


Abbildung 15: Beispiel einer Zielrechnung mit angepasstem Stundenverrechnungssatz

Hier ein vereinfachtes Beispiel zur Berechnung und Verteilung des Stundenverrechnungssatzes:
 Man geht davon aus dass alle Positionen die gleiche Kostenart haben.

IST-Zustand:

Durchschnittlicher Stundenverrechnungssatz (VK)= 110,00

Position	EK	GK	WG	Faktor	VK
1	100,--	0%	10%	1,1	110,--
2	100,--	0%	20%	1,2	120,--
3	100,--	0%	0%	1,0	100,--
Durchschnitt/Gesamt	300,--	0%	10%	1,1	330,--

SOLL-Zustand:

geänderter Stundenverrechnungssatz (VK) = 150,00

- daraufhin ändern sich Gesamtgewinn und VK Gesamt:
 - VK Gesamt = 450€
 - Gewinn Gesamt = 150 €
 - VK Summe ändert sich, um den Faktor = 1,3637 (450/330)
- Jeder Faktor in der Position wird mit 1,3637 multipliziert

Position	EK	GK	WG	Faktor	VK
1	100,--	0%	50%	1,5	150,--
2	100,--	0%	63,64%	1,6364	163,64
3	100,--	0%	36,36%	1,3636	136,36
Durchschnitt/Gesamt	300,--	0%	50%	1,5	450,--

2.10 Erweiterung der Preise im Materialstamm

Ihr Nutzen:

- + mehr Infos pro Preis auf einen Blick
- + bessere Preislegung

Innerhalb des Materialstamms können jetzt beliebig viele Preise mit deutlich mehr Informationen pro Preis angelegt werden, als es bisher möglich war.

Dazu gehören u. A.:

- Preisbezeichnung
- Mengeneinheit
- Preiseinheit
- Massen (gewerksabhängig)
- Letzte Änderung
- Letzter EK vom
- Preisgruppen (Abhängigkeiten)
- Massen
- Bestellinfos

The screenshot shows the SAP Material Master (Materialstamm) window for material GF-GW04401Sage (Waschtisch "PALMA" weiss 60 cm). The 'Preise' tab is active, displaying a table of prices for different suppliers and units.

Lieferant	Lieferant Oberbegriff	Preisbezeichnung	ME	ME in LE(Faktor)	PE	EKL	EK	VK	Faktor
0		Barverkaufspreis	Stück		1		137,62	137,62	1,000
70000	Würth KG	Stückpreis	Stück		1	1	72,63	65,37	1,166
70000	Würth KG	Palettenpreis	Palette		10	1	710,00	639,00	843,48

Below the table, there are tabs for 'Bestellinfos' and 'Massen'. The 'Massen' tab is active, showing a form for entering mass-related information:

Hier können Sie für den aktuellen Preis die Oberfläche in qm und das Gewicht in kg hinterlegen. Bei den beiden Feldern handelt es sich rein um Informationsfelder.

Alle hier hinterlegten Werte werden erst in der Auftragsbearbeitung weiter ausgewertet.

Werkstoffnummer: Oberfläche: qm / ME
 Handlungsgewicht: kg / ME Gewicht: kg / ME
 DIN Gewicht: kg / ME
 Oberfläche Abwicklung: qm / ME
 Oberfläche mechanisch: qm / ME
 Querschnitt: qm / ME

Abbildung 16: Beispiel eines Materials mit unterschiedlichen Preisen

2.10.1 Abweichende Lagereinheit zu Mengeneinheit

Ihr Nutzen:

+ führen des Lagers nach einer Einheit trotz Verkauf mit unterschiedlichen Mengeneinheiten

Hier ein vereinfachtes Beispiel zum Umrechnungsfaktor der Lagereinheit (ME in LE):

Lagereinheit des Materials ist „Eim“

Beim Eimerpreis ist die Umrechnung zur Lagereinheit 1 weil ein ab- oder zugebuchter Eimer schon die Lagereinheit ist.

Beim Palettenpreis ist die Umrechnung zur Lagereinheit 10, da sich auf einer Palette 10 Eimer befinden. Und wenn 1 Palette verkauft wird, das Lager aber in Eimer geführt wird, eben 10 Eimer zu-/abgebucht werden müssen.

Lif	Preisbez.	PE	ME	ME in LE	EKL	EK	Fakt.	VK
70007	Eimerpreis	1	Eim	1	100,00	100,00	1,3200	132,00
70007	Palettenpreis	1	Pal	10	950,00	950,00	1,3200	1.254,00

Abbildung 17: Ausschnitt aus dem Materialstamm

2.10.2 Kalkulationsvorgaben nach Preisbezeichnung

Ihr Nutzen:

+ mehr Möglichkeiten der Preisauswahl/Vorgabe

Anhand der nun möglichen Preisbezeichnungen können jetzt auch diese als Kalkulationsvorgaben genutzt werden. Wird ein Material gewählt, welches die vorgelegte Preisbezeichnung nicht hat, wird automatisch der erste Preis gezogen.

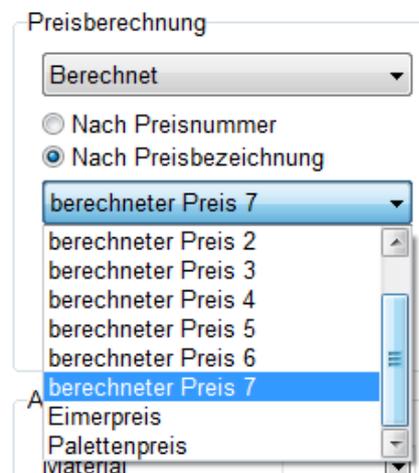


Abbildung 18: Auswahl der Kalkulationsvorgabe nach Preisbezeichnung

2.10.3 Preisgruppen (Abhängigkeiten)

Ihr Nutzen:

+ geringerer Aufwand bei der Preispflege/Aktualisierung

Alle Preise können mit einer Preisgruppe versehen werden. Bei Preisen die die gleiche Preisgruppe zugeordnet bekommen/haben, wird automatisch bei allen der gleiche Listenpreis und EK eingetragen und zwar der, der als letztes in einem Preis geändert wurde, der zu der Preisgruppe gehört.

Gleiche Preisgruppe bedeutet:

- Gleicher Listenpreis
- Gleicher Einkaufspreis
- Gleiche Rabattgruppe
- Gleicher Rabatt

Das hat den Vorteil, dass verschiedene Preise mit unterschiedlichen Aufschlägen angelegt werden, aber der Listenpreis und/oder EK immer nur in einem Preis gepflegt werden muss.

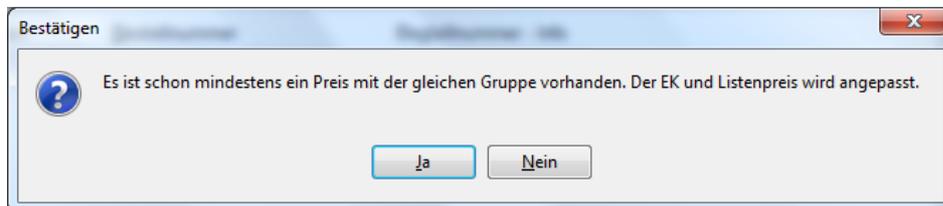


Abbildung 19: Meldung beim Zuordnen der Preisgruppe

Die Änderung des Preises kann erfolgen durch:

- Manuelle Änderung
- DATANORM Preispflege
- ELDANORM
- Mareon Preisliste
- Systempflege

Gehören zu einer Preisgruppe Preise mit unterschiedlichen (Verkaufs)Einheiten, so wird bei der Änderung/Neuvergabe von Listenpreis und/oder EK auch immer die Umrechnungseinheit von „ME in LE“ herangezogen. (Siehe auch Punkt 2.11.1.1)

2.10.4 Mengeneinheiten aus DATANORM Dateien

Ihr Nutzen:

+ gleiche Einheiten im Stamm trotz unterschiedlicher Lieferanten-Einheiten

In den Allgemeinen Stammdaten kann im Register „Einheiten“ jetzt zu jeder Einheit das Kürzel der Einheit angegeben wie es in ihren Datanormdateien vorhanden ist.

Ist dieses Feld gefüllt so wird die Einheit aus der Datanormdatei mit der angegeben beim Import ersetzt. Ist dieses Feld nicht gefüllt, wird die Einheit aus der Datanormdatei geschrieben.

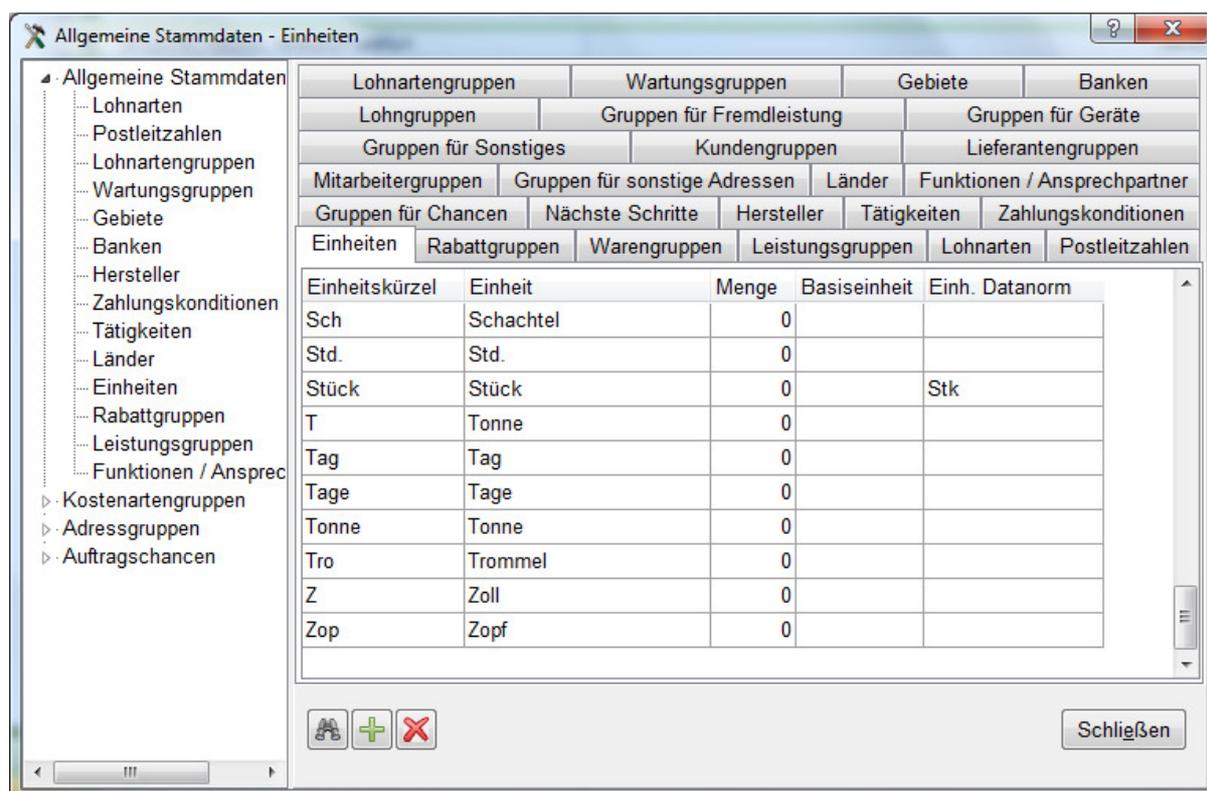


Abbildung 20: Allgemeine Stammdaten / Register "Einheiten"

2.10.5 Systempflege

Ihr Nutzen:

+ schneller Änderung Ihrer Daten nach neuen Selektionen

Innerhalb der Systempflege ist es nun auch möglich, nach Preisbezeichnungen zu selektieren. Das steht zur Verfügung bei:

- Löschen von Preisen
- Schnelländerung „Materialpreisänderung in Stücklisten“

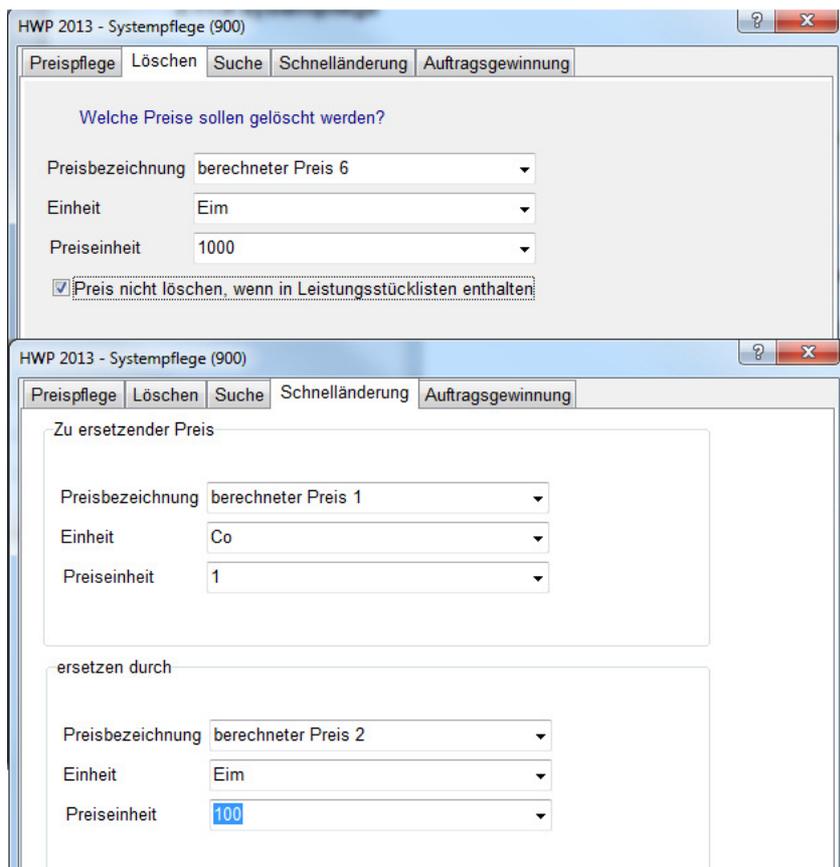


Abbildung 21: Ausschnitte aus der Systempflege "Löschen" und "Schnelländerung"

2.11 Ausweisung der Massen und Gewichte

Ihr Nutzen:

+ mehr Information pro Position / Los / Titel / Zwischensumme

In den Dokumenten:

- Angebot
- Nachtragsangebot
- Angebotsvariante
- Auftrag
- Projektlieferschein
- Rechnung
- Teilrechnung
- Schlussrechnung
- Arbeitsauftrag
- Einzellieferschein
- Einzelrechnung
- Sammelrechnung
- Freies Aufmaß
- Spaltenaufmaß
- Gutschrift
- Titelnzusammenstellung
- Kalkulationsauswertung
- Materialliste
- Schmierzettel

wurden die zur Verfügung stehenden Platzhalter überarbeitet.

Wo diese einsetzbar sind und wie sich diese errechnen ist in der folgenden Tabelle zu ersehen.

Platzhalter	Dokument (Vortext)	Materialposition	Leistung	Titel/Zwischensumme Titel	Bemerkung
@WerkstoffHandelsgewicht	Ja	Ja	Ja	Ja	jeweils Wert pro Dokument (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)
@Handelsgewicht	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Ja, Summe pro Pos. (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	Ja, Summe pro Titel (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	
@HandelsgewichtGesamt	Nein	Multipliziert mit der Menge der Position	Nein	Nein	
@WerkstoffDINGewicht	Ja	Ja	Ja	Ja	jeweils Wert pro Dokument (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)
@DINGewicht	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Ja, Summe pro Pos. (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	Ja, Summe pro Titel (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	
@DINGewichtGesamt	Nein	Multipliziert mit der Menge der Position	Nein	Nein	
@WerkstoffOberflaecheAbwicklung	Ja	Ja	Ja	Ja	jeweils Wert pro Dokument (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)
@AbwicklungsFlaeche	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Ja, Summe pro Pos. (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	Ja, Summe pro Titel (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	

@AbwicklungsFlaecheGesamt	Nein	Multipliziert mit der Menge der Position	Nein	Nein	
@WerkstoffOberflaecheMechanisch	Ja	Ja	Ja	Ja	jeweils Wert pro Dokument (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)
@MechanischeFlaeche	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Ja, Summe pro Pos. (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	Ja, Summe pro Titel (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	
@MechanischeFlaecheGesamt	Nein	Multipliziert mit der Menge der Position	Nein	Nein	
@WerkstoffVolumen	Ja	Ja	Ja	Ja	jeweils Wert pro Dokument (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)
@Volumen	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Ja, Summe pro Pos. (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	Ja, Summe pro Titel (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	
@VolumenGesamt	Nein	Multipliziert mit der Menge der Position	Nein	Nein	
@Masse	Ja	Ja	Ja	Ja	jeweils Wert pro Dokument (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)
@Massenzahl	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Ja, Summe pro Pos. (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)	Nein	
@MassenzahlGesamt	Nein	Multipliziert mit der Menge der Position	Nein	Nein	
@Flaeche	Ja	Ja	Ja	Ja	jeweils Wert pro Dokument (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)
@MassenFlaeche	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Ja, Summe pro Pos. (Stüli- und Pos.-Menge berücksichtigt)		
@MassenFlaecheGesamt	Nein	Multipliziert mit der Menge der Position	Nein	Nein	
@Werkstoffnummer	Nein	Ja	Nein	Nein	
@Querschnitt	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Nein	Nein	
@Laenge	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Nein	Nein	
@Breite	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Nein	Nein	
@Hoehe	Nein	Ja, immer auf Menge 1 der Pos.	Nein	Nein	

3 Zusatzmodul Wartung/Service

3.1 Anzeige der Kundensperre

Ihr Nutzen:

+ wichtige Info zum Kunden sofort im Blick

Bei der Neuanlage von Wartungsdokumenten wird jetzt mit angezeigt, ob der Kunde ein Kreditlimit und/oder eine Liefersperre hinterlegt hat.

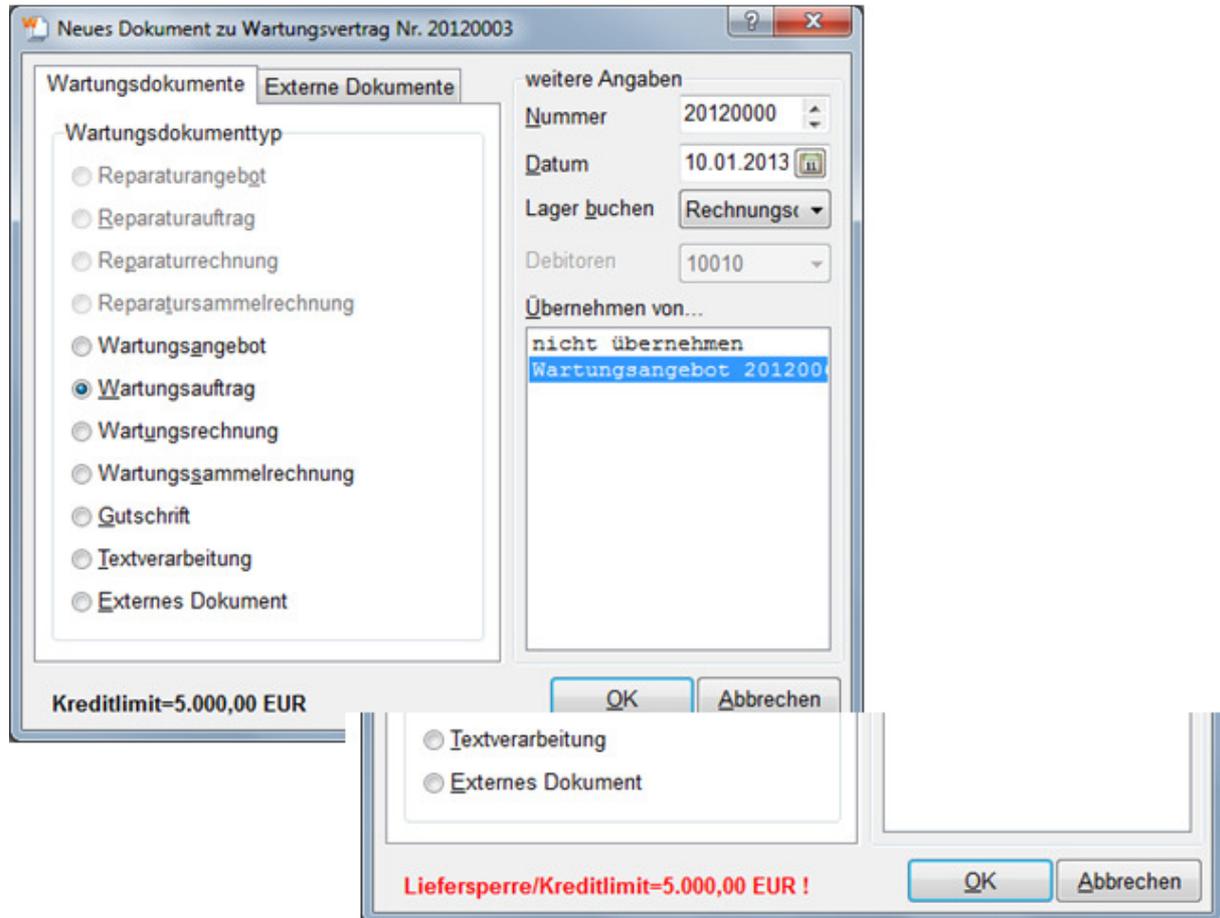


Abbildung 22: Anzeige des Kreditlimits und Kreditlimit und Liefersperre

3.2 Anlagensuche in Wartungsprojekten

Ihr Nutzen:

+ schnelleres Auffinden des Wartungsvertrags durch mehr Information innerhalb der Suche

In der Suche der Wartungsverträge kann man sich jetzt informativ die dazugehörigen Wartungsanlagen als Referenztabelle anzeigen lassen.

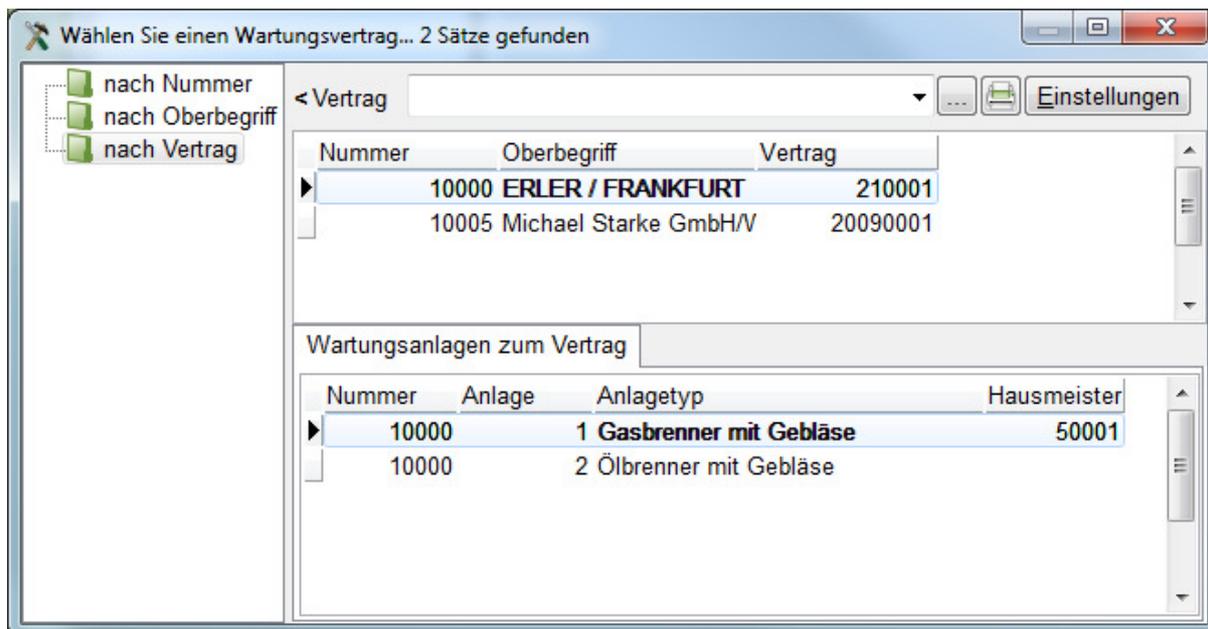


Abbildung 23: Wartungsvertragssuche mit eingeblendeter Referenztabelle der Anlagen

4 Zusatzmodul Offene Posten Verwaltung

4.1 IBAN/BIC Prüfung

Ihr Nutzen:

+ aktuelle Bankdaten auf Knopfdruck

In den Werkzeugen unterhalb Ihres Mandanten in HWAdministrator finden Sie den Punkt „Aktualisierung BLZ“.

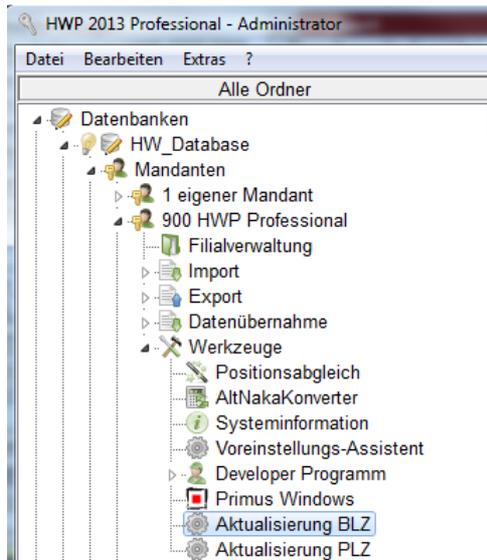


Abbildung 24: Ausschnitt aus dem HWAdministrator

In dem sich dann öffnenden Dialog können Sie sowohl neue BLZ importieren als auch ihren Stammdaten auf gültige/ hinterlegte IBAN und BIC prüfen lassen.

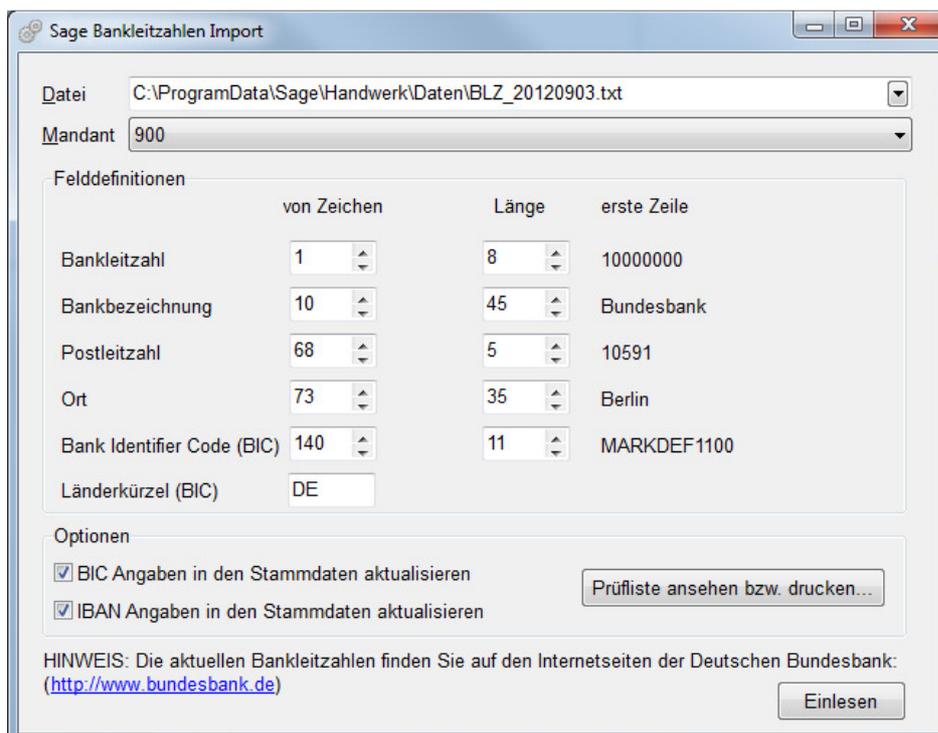


Abbildung 25: Dialog der Aktualisierung der BLZ

4.2 SEPA-Überweisungen

Ihr Nutzen:

+ SEPA konforme Überweisungen sind möglich

Es besteht jetzt die Möglichkeit SEPA Überweisungen auszuführen.

HWP 2013 Professional - Buchungsassistent - SEPA-Überweisung

Um eine Überweisung, einen Scheck oder eine Abbuchung zu buchen, benötigt der Assistent noch einige Angaben.
Beantworten Sie dazu folgende Fragen:

► Welche Zahlung möchten Sie verbuchen?

Lieferant: 70005 Einkauf, Dachdecker/Wiesbaden

Nummer: 3231

Datum: 10.01.2013

Skonto: 0 %

Mahnung

Bruttobetrag: 2324,32 - 0,00 = 2324,32 EUR

Sammlerbetrag: 0,00

Hausbank: FRANKFURTER SPK FRANKFI

Verwendungszweck: 121635/3231/26.07.2012

Bankverbindung: Sparkasse Regensburg BYLADEM DE66750500000004

Bemerkung: SEPA-Überweisung von 2324,32 EUR am 10.01.2013

Überweisung Scheck
SEPA-Überweisung Abbuchung

Beenden Zurück Buchen

Abbildung 26: Buchungsmaske mit neuer Option

Zahlungsverkehr

Was möchten Sie tun?

Zahlungsverkehr

Schecks drucken SEPA-Überweisungen durchführen

Überweisungen drucken Clearing für Lastschriften durchführen

Lastschriften drucken Status zurücksetzen

Clearing für Überweisungen durchführen

Abbrechen zurück weiter

Abbildung 27: Maske des Zahlungsverkehrs mit neuer Option

5 Zusatzmodul SQL Komfort-Suche

Hierbei handelt es sich um ein neues Zusatzmodul.

In diesem sind enthalten:

- Der SQL Server 2012 mit der damit verbundenen Performancebeschleunigung beim Starten des Programms und bei der Übernahme von Positionen
- Neuer Suchen-Dialog beim Einfügen von Positionen

5.1 Neuer Suchen-Dialog

Ihr Nutzen:

- + detaillierte Informationen zu Kostenarten
- + gezieltes Auswählen von Preisen
- + schnelleres Erstellen von Dokumenten

Innerhalb von Dokumenten steht über die Tastenkombination Strg+0 (Null) der Aufruf der neuen Suche zur Verfügung.

Diese bietet zusätzlich zu den Funktionen der ebenfalls noch nutzbaren bisherigen Suche folgende Vorteile:

- kann dauerhaft geöffnet bleiben, auch wenn sie im Dokument weiterarbeiten
- Anzeige aller Kostenarten in der gleichen Maske
- Einrichtung und Speicherung der Ansicht pro Benutzer
- Navigation ähnlich zum Windows Explorer
- Suchhistorie
- Sprung in Stammdatensatz über rechte Maustaste /Eigenschaften
- Anzeige der Preise direkt oder separat

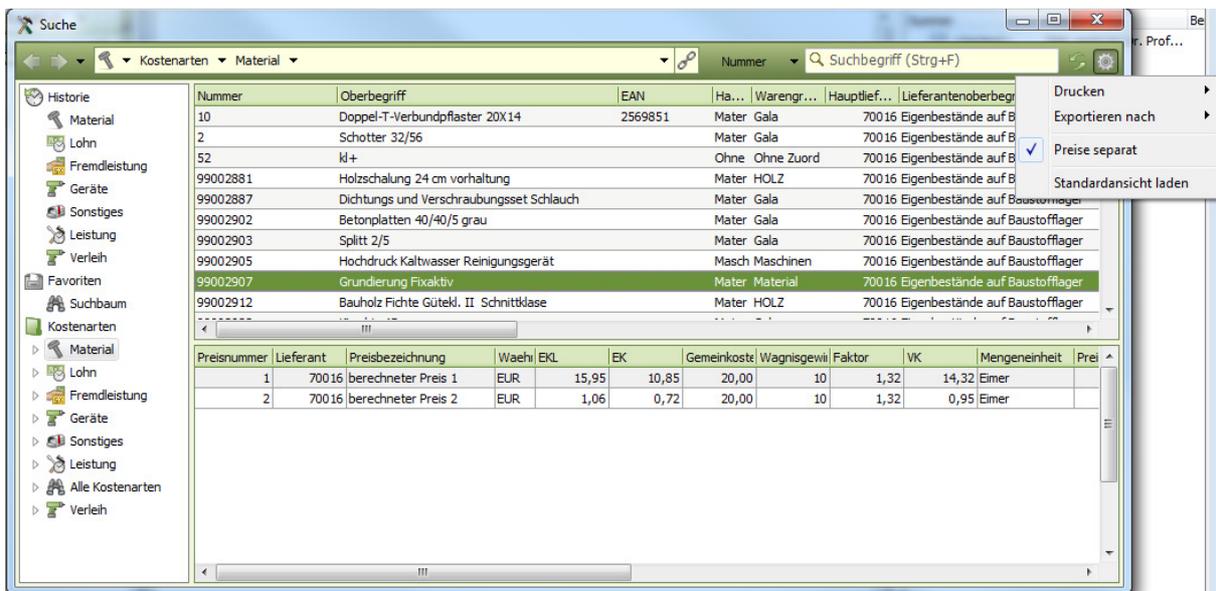


Abbildung 28: Suche mit separater Anzeige der Preise

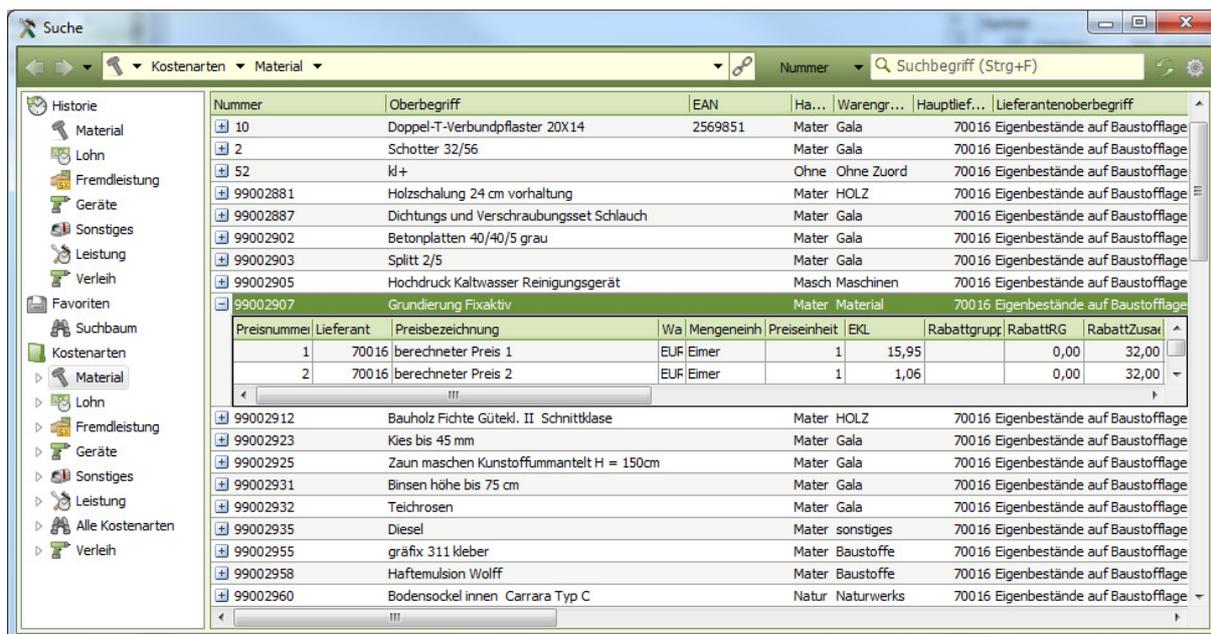


Abbildung 29: Suche mit Anzeige der Preise direkt zum Datensatz

6 Zusatzmodul Projektüberwachung

Hierbei handelt es sich um ein neues Zusatzmodul.

In diesem sind enthalten:

- Drei neue Projektübersichten für das Cockpit
- Die Möglichkeit eigene Projektabläufe zu definieren

6.1 Neue Projektübersichten

Die Projektübersichten stehen im Cockpit des HWP zur Verfügung.

6.1.1 Projektübersicht „Dokumentübersicht“

Ihr Nutzen:

+ mehr Übersicht bei der Bearbeitung größerer Dokumente

In dieser werden Informationen zu Positionsarten und deren Summen sichtbar und auch Positionen ohne Preis. Mittels der Pfeiltasten kann durch alle Dokumente des Projekts geblättert werden.

Positionen		Dokumentwerte	
Dokumentnummer	20120093	Netto	37550,08
Dokumenttyp	Angebot	Steuer	7134,52
Anzahl Positionen	25	Brutto	44684,60
Positionen ohne Preis	1	Sicherheiten	0,00
Nettosumme Positionsart "normal"	36578,13	Lohnminuten	1200,00
Nettosumme Positionsart "eventual"	0,00		
Nettosumme Positionsart "verteilt"	0,00		
Nettosumme Positionsart "Nachtrag"	0,00		
Nettosumme Positionsart "Bedarf"	0,00		
Anzahl Positionsart "normal"	25		
Anzahl Positionsart "eventual"	0		
Anzahl Positionsart "verteilt"	0		
Anzahl Positionsart "Nachtrag"	0		
Anzahl Positionsart "Bedarf"	0		

Abbildung 30: Beispiel der neuen Dokumentübersicht

6.1.2 Projektübersicht „ABC-Analyse“

Ihr Nutzen:

+ schnelle Übersicht der für die Kalkulation ausschlaggebenden Positionen innerhalb eines Dokuments

In dieser werden Kalkulationsinformationen zu allen Positionen für EK, VK, Gewinn, GK und Rohertrag angezeigt. Mittels der Pfeiltasten kann durch alle Dokumente des Projekts geblättert werden.

Die Verteilung von ABC ist hier bei 30/40/30%.

Positionen ABC Analyse															
Position	Oberbegriff	Menge	ABC_Ein	Gesamt	ABC_Ge	Gewinn	ABC_Ge	Gemeir	ABC_	Einzelpr	ABC /	Rohertrag	ABC_Ro	Gesamt	ABC
020	Kies 2/8 mm	1,00	A	28,00	A	3,36	A	5,60	B	36,96	A	8,96	B	36,96	A
030	Teichfolie PE 2,0 mm	1,00	A	66,00	A	7,92	A	13,20	A	87,12	A	21,12	A	87,12	A
100	Azubi	1,00	A	15,07	B	2,26	B	7,54	A	24,87	A	9,80	A	24,87	B
080	MADISON SPIEGELLEUCHTE 8:	1,00	A	670,46	A	80,45	A	134,09	A	885,00	A	214,54	A	885,00	A
140	STUNDENLOHN GESELLE	1,00	A	17,38	A	2,86	A	10,43	A	30,67	A	13,29	A	30,67	A
090	Helfer	1,00	B	7,93	B	1,19	B	3,97	B	13,09	B	5,16	B	13,09	B
070	FUGENBAND 30 X 50 MM ANTI-	1,00	B	6,10	B	0,73	B	1,22	C	8,05	B	1,95	C	8,05	B
050	Natursand	1,00	B	5,20	C	0,62	C	1,04	C	6,86	B	1,66	C	6,86	C
040	Geovlies 300 g/m²	1,00	B	11,00	B	1,32	B	2,20	B	14,52	B	3,52	B	14,52	B
060	FLIESENKREUZE 2,5 MM BEUTI	1,00	B	1,20	C	0,14	C	0,24	C	1,58	B	0,38	C	1,58	C
120	Minutenlohn Durchschnitt	220,00	C	61,60	A	8,80	A	30,80	A	0,46	C	39,60	A	101,20	A
110	Minutenlohn Daubach	10,00	C	3,10	C	0,45	C	1,55	B	0,51	C	2,00	B	5,10	C
010	Mörtel Kl. II	1,00	C	0,21	C	0,03	C	0,04	C	0,28	C	0,07	C	0,28	C

Abbildung 31: Beispiel der neuen ABC-Analyse

6.1.3 Projektübersicht „Lohnzeitenübersicht“

Ihr Nutzen:

+ schnelle Übersicht der enthalten Lohnzeiten innerhalb eines Dokuments

In dieser werden Lohnzeiten pro Lohnart zu den einzelnen Dokumenten eines Projekts angezeigt. Mittels der Pfeiltasten kann durch alle Dokumente des Projekts geblättert werden.

Lohnzeitenübersicht						
Dokumentnu	Dokumenttyp	Kostenart Lohn	Oberbegriff	Menge	Einheit	VK
20090005	Auftrag	DAUBACH	Minutenlohn Daubach	0,17	Stunden	5,10
20090005	Auftrag	4	Helfer	1,00	Stunden	13,09
20090005	Auftrag	FUSCO	Minutenlohn Fusco	0,50	Stunden	15,90
20090005	Auftrag	5	Azubi	1,00	Stunden	24,87
20090005	Auftrag	GESELLE	Geselle Stundenlohn	1,00	Stunden	30,67
20090005	Auftrag	DURCHSCHNITT	Minutenlohn Durchschnitt	3,67	Stunden	101,20

Abbildung 32: Beispiel der neuen Lohnzeitenübersicht

6.2 Projektabläufe

Ihr Nutzen:

- + Abläufe der Projekte gemäß ihrer Firmenstruktur definieren
- + geringere Fehlerquote innerhalb Projekten bei der Abarbeitung
- + bessere Weitergabe der Verantwortlichkeiten

Anhand der selbst angelegten Projektabläufe kann festgelegt werden, wann welcher Projektstatus gesetzt wird. Und ob zudem noch eine Aufgabe und/oder ein Termin erstellt und/oder eine Mail versandt wird.

Zuerst werden Statusbezeichnungen auf Kundendienst- und/oder Projektseite angelegt,

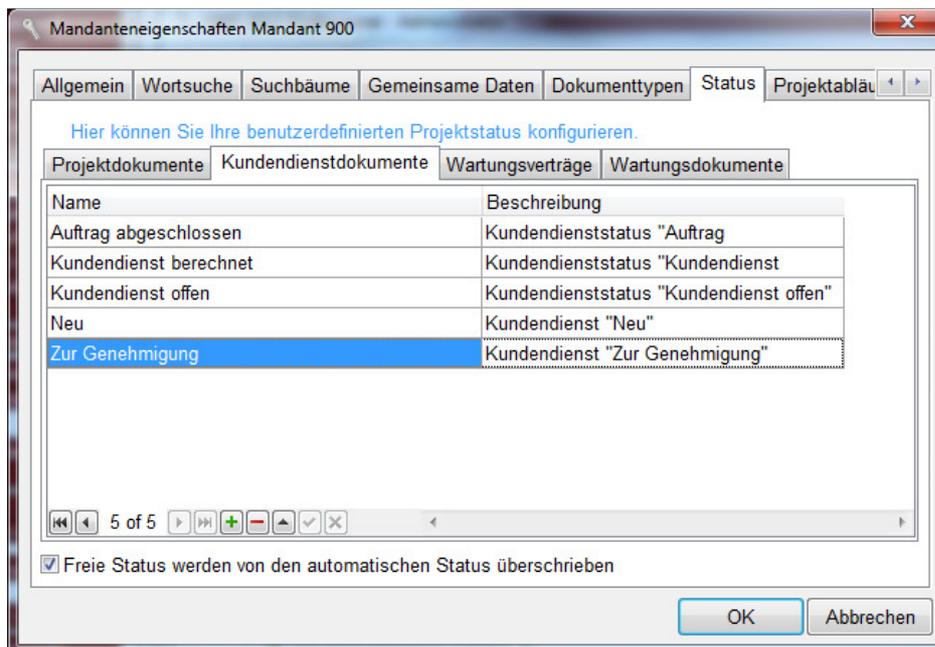


Abbildung 33: Anlage der Status, wie bisher

Danach können diese in neuen oder schon bestehenden (Die bisher im Standard existieren Projektabläufe sind bereits vorhanden.) Projektabläufen zugeordnet werden.

Alle Aktionen finden sich immer im Register der Projektabläufe im HWAdministrator wieder. Diese können, neu angelegt, geändert (zu öffnen durch Doppelklick auf den Namen), kopiert, gelöscht und auch als Standard wiederhergestellt werden.

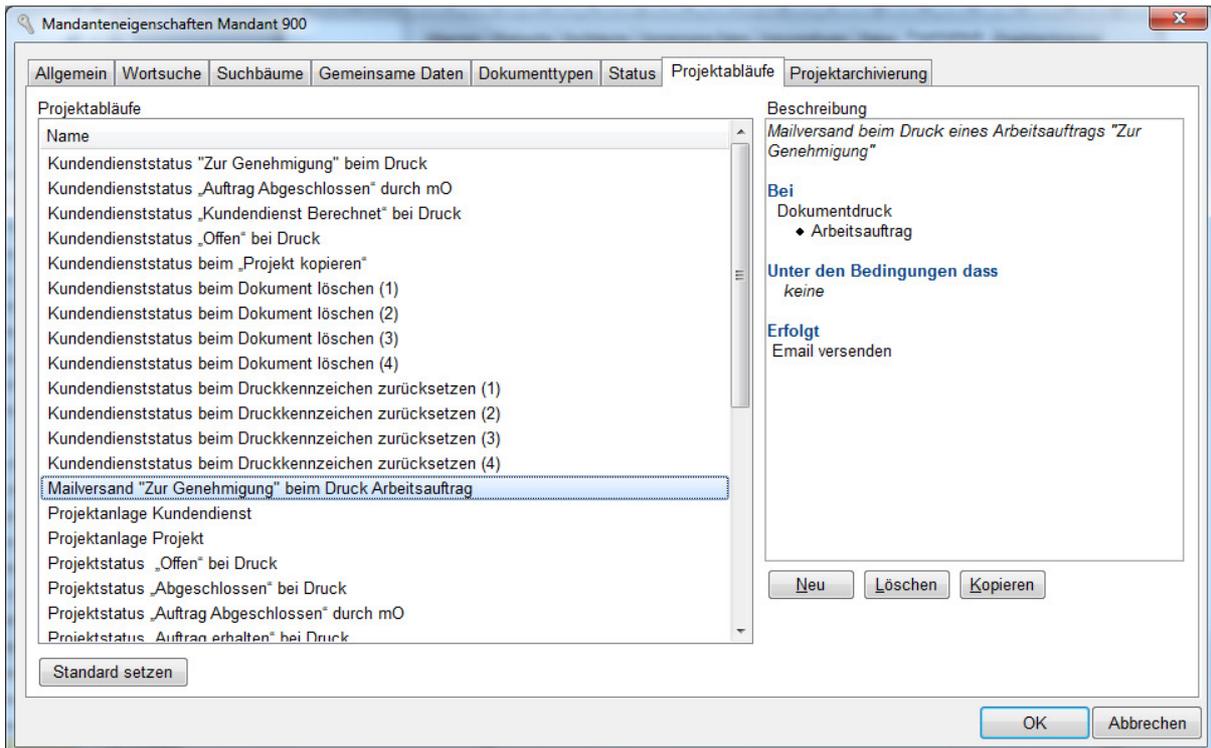


Abbildung 34: Übersicht der Projektabläufe

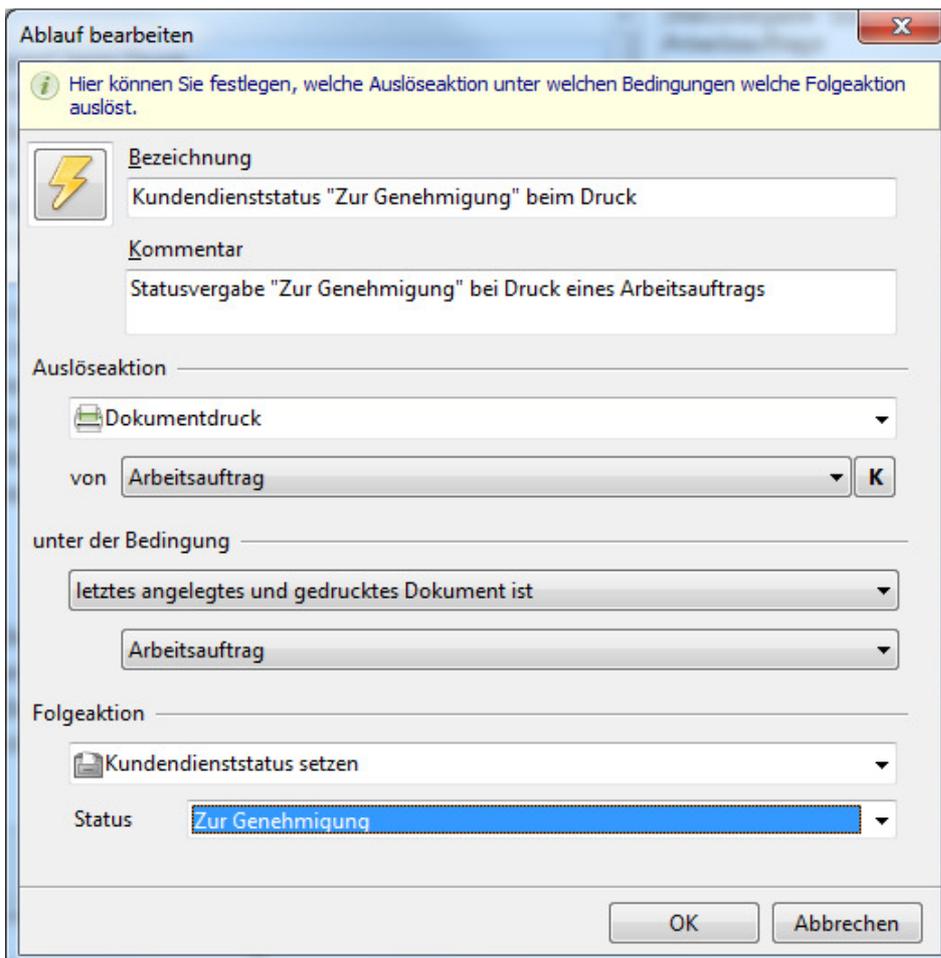


Abbildung 35: Dialog der Anlage der Projektabläufe mit Beispiel des setzen eins Kundendienststaus

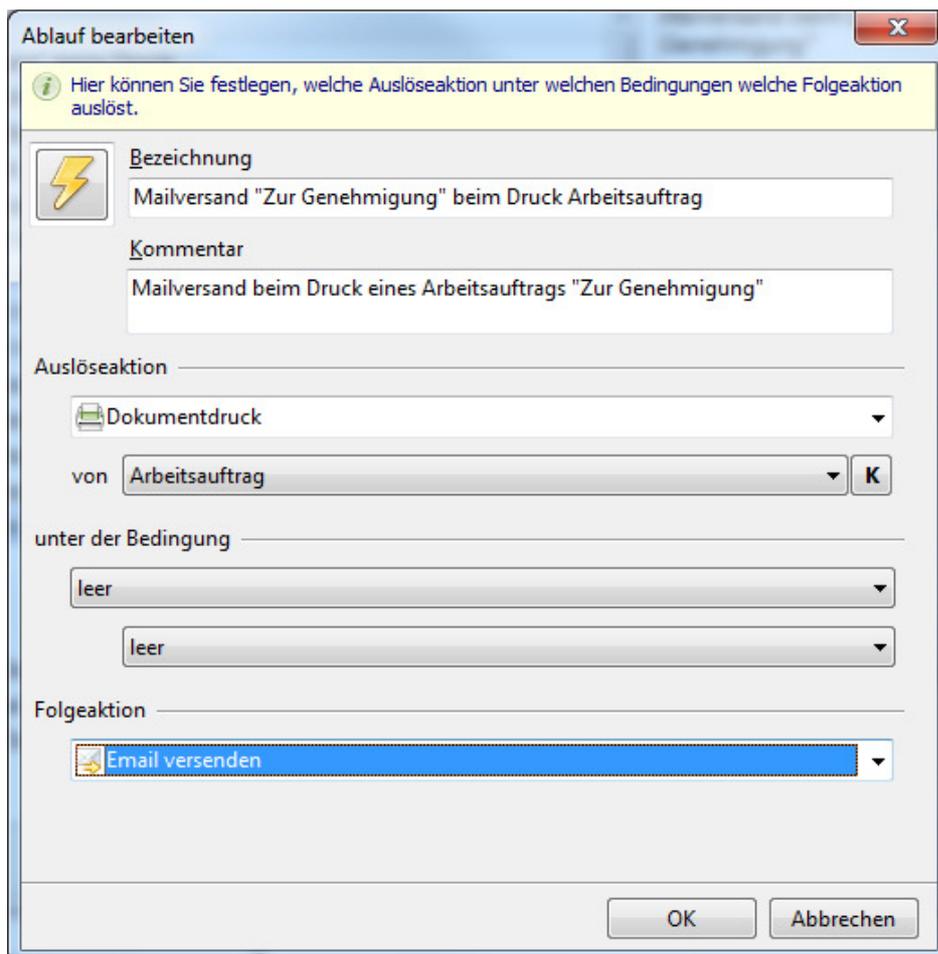


Abbildung 36: Dialog der Anlage der Projektabläufe mit Beispiel der Folgeaktion „Email versenden“